Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 36: **Nach dem Abfluss**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GARTEN DER ZWEIHUNDERT UNKRÄUTER

01 Ökologisch wertvoll und nützlich: Die Brennnessel ist eine Futterpflanze für Schmetterlingsraupen und ein Heilmittel (Foto: ACW)

Der «Unkrautgarten» der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) ist zu seinem 20-jährigen Bestehen neu eingerichtet worden.

(pd/km) Der Garten beherbergt laut ACW 172 Unkraut- und 32 «Ungras»-Arten – darunter die wichtigsten Arten aus dem Obst-, Wein- und Gartenbau sowie Vertreter aus dem Futter- und Ackerbau. Hinzu kommen einige Raritäten wie Echter Erdrauch, Sommer-Adonis, Ackerhundskamille, Saatmargerite und Gefleckte Flockenblume, die in der Schweiz gefährdet sind, sowie eine Reihe von Neophyten.

Zu seinem 20-Jahr-Jubiläum ist der Unkrautgarten neu eingerichtet worden. Geordnet ist er nach den verschiedenen Pflanzenfamilien. Die Sammlung dient in erster Linie Studierenden und Auszubildenden – darunter auch Landwirten – als Übungsfeld. Sie ist jedoch frei zugänglich sowie ganzjährig offen und steht somit auch interessierten Laien zur Verfügung.

Seit der Garten vor zwanzig Jahren eingerichtet wurde, hat sich die Liste der sogenannten Unkräuter verlängert: Gebietsfremde und gesundheitlich problematische Arten wie etwa die Ambrosia oder der Riesen-Bärenklau sind nun ebenfalls vertreten. Um deren Ausbreitung aus dem Forschungsgarten aber zu verhindern, werden diese Pflanzen rechtzeitig zurückgeschnitten – also noch bevor sie blühen und Samen bilden können –, und bauliche Massnahmen halten die Unkräuter davon ab, ausserhalb ihres Standortes Ableger zu bilden.

NÜTZLICHES UNKRAUT

Doch Unkraut ist nicht nur Unkraut – es gibt auch solche mit positiven Eigenschaften. Dazu gehören etwa die Heilpflanzen Wallwurz, Ackerminze, Echte Kamille oder die Brennnessel. Gerade Letztere ist ökologisch wertvoll, ernähren sich doch Raupen diverser Schmetterlingsarten von ihr (Abb. 01).

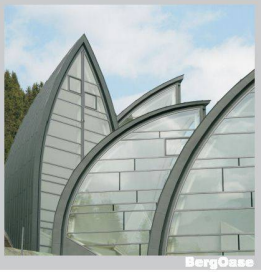
INFORMATIONEN

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW), Wädenswil, Tel. 044 783 61 11
Gartenführer zum Download:
www.agroscope.ch › Publikationen

ENERGIE AUS ABWASSER

ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG

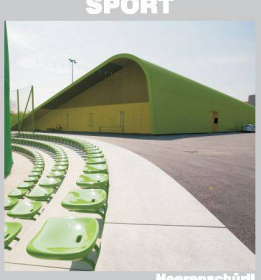
WELLNESS / SPA



HOTEL

WOHNEN

SPORT



die Alternative.

Objekte mit hohem Warmwasserbedarf wie Hotels, Spitäler, Heime, Wohnüberbauungen, Sportanlagen, Wellness und Spa haben ein grosses Potential für die Wärmerückgewinnung.

FEKA - Energiesysteme bieten bewährte Lösungen für die wirtschaftliche Nutzung der Energie aus Abwasser.

FEKA
ENERGIE AUS ABWASSER

FEKA - Energiesysteme AG ● CH-7310 Bad Ragaz ● +41 81 330 78 25 ● info@feka.ch